

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Verkehr  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Bezugspreis  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 91.

Sonnabend, 21. April 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasantzenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen der **Emilie Marie Helene verehel. Kirchner geb. Rurth in Jacobsthal** eingetragenen Grundstücke

1. der Gasthof Fol. 87 des Grundbuchs, Nr. 45 des Grundcat., Nr. 376 a des Flurbuchs für Jacobsthal, nach letzterem 1 ha 12,3 a groß, belegt mit 60,90 Steuereinheiten, geschätzt auf 9000 M. — Pf.
2. Feld und Wald, Fol. 102 des Grundbuchs, Nr. 341 und 342 des Flurbuchs für denselben Ort, nach letzterem 2 ha 86,9 a groß, belegt mit 19,60 Steuereinheiten, geschätzt auf 3100 M. — Pf.
3. Wald, Fol. 127 des Grundbuchs, Nr. 249 des Flurbuchs für ebendenselben Ort, nach letzterem — ha 69,6 a groß, belegt mit 4,92 Steuereinheiten, geschätzt auf 100 M. — Pf.
4. Wiese, Fol. 121 des Grundbuchs, Nr. 82 a des Flurbuchs für Gohlis, nach letzterem — ha 5,9 a groß, belegt mit 3,36 Steuereinheiten, geschätzt auf 400 M. — Pf.
5. Wald, Fol. 46 des Grundbuchs, Nr. 392 des Flurbuchs für Jshopa, nach letzterem 1 ha 94,6 a groß, belegt mit 10,48 Steuereinheiten, geschätzt auf 900 M. — Pf.

sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist  
der 24. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr  
als Anmeldetermin.

ferner

der 7. Juni 1894, Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 21. Juni 1894, Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Ueberricht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 20. April 1894.

**Königliches Amtsgericht.**  
H. Reichelt.

## Bekanntmachung.

Die **Gemeinbeanlagen** auf den 1. Termin und der **Wassergins** auf das 1. Vierteljahr laufenden Jahres sind kaldigh, längstens aber bis zum  
30. dieses Monats

an die hiesige Stadthauptkasse abzuführen.

Riesa, am 12. April 1894.

**Der Stadtrath.**  
Schwarzenberg, Stadtrath.

Gmpsch.

## Bekanntmachung.

die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs betr.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs soll am **23. April** früh **11 Uhr** im Schulsaal eine öffentliche Festfeier abgehalten werden, zu der die Kaiserlichen und Königlich-Preussischen Behörden unserer Stadt, sowie die Eltern und Pfleger unserer Schüler und Freunde unseres Schulwesens hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Riesa, am 17. April 1894.

Die Direktion der städtischen Schulen.  
Bach.

## Bekanntmachung.

Den **29. d. M.** Nachmittags 4 Uhr soll das **Grabenheben** im Dorfe Grotzig und auf dem nach Wautzig führenden Kommunikationswege nach dem Mindestgebot vergeben werden. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Zusammenkunft im hiesigen Gasthause.

Grotzig, den 21. April 1894.

**H. Fleischer,** Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Nach stattgefundener Ergänzung und beziehentlich Zuwahl besteht das Directorium des Kreisvereins für innere Mission zu Großenhain zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

Herrn Amtshauptmann **von Wladt** zu Großenhain, als Vorsitzenden,

„ Superintendent **Dr. th. Harig** daselbst, als stellvertretenden Vorsitzenden,

„ Commissionsrath **Sting** zu Riesa, als 1. Schriftführer,

„ Rechtsanwalt **Kreuschmar** zu Großenhain, als 2. Schriftführer,

„ Kaufmann **Denischel** daselbst, als Schatzmeister,

„ Rittergutsbesitzer **Verl** auf Glaubitz,

„ Oberamtsrichter **Scheffler** zu Großenhain,

„ Fabrikbesitzer **Sille** zu Riesa,

„ Rittergutsbesitzer **Freiherrn von Burgl** auf Schönfeld,

„ Pfarrer **em. W. Richter** zu Niederlößnitz,

„ Fabrikbesitzer **Kommel** zu Großenhain,

„ Rittergutsbesitzer **Freiherrn von Spörcken** auf Verbisdorf,

„ Oberpfarrer **Dr. Ruppel** zu Radeburg,

„ Gemeindevorstand **Rohlig** zu Zabelitz,

„ Pfarrer **Roh** zu Prausitz.

Großenhain, am 16. April 1894.

Das Directorium des Kreisvereins für innere Mission.

**v. Wladt,** Vorsitzender.

D.

**Anzeigen** für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten und spätestens bis  
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Zum 23. April.

Das biedere Sachsenvolk hat nächsten Montag wiederum die Freude, den Geburtstag seines hohen königlichen Herrn, Sr. Majestät des Königs Albert, feiern zu können. Mit Stolz blickt das sächsische und mit ihm das ganze deutsche Volk auf den hehren Fürsten, ist Er doch allüberall ein hochgeschätzter, hochverehrter und geliebter Held und Herrscher, ist Er doch eine der treuesten und bewährtesten Stützen unserer deutschen Einheit und Kraft.

„Den König segne Gott!“ Unwillkürlich drängt sich der Wunsch, mit dem unsere Sachsenhymne anhebt, auf die Lippen. Es ist mehr als bloße Gewohnheit oder liebgewordener Brauch, es ist ein wahres Bedürfnis des Herzens, was uns Sachsen am 23. April dazu drängt, dem Vorseherin unsere Segenswünsche darzubringen und Gott zu danken, daß er unseren König Albert wiederum ein Jahr hindurch gnädig beschirmt hat.

Als vor wenigen Monaten Se. Majestät plötzlich von Krankheit befallen wurde, blickte man mit Sorge nach der Heilung und erwartete mit Spannung die Nachrichten über das Befinden des geliebten Herrschers und das ganze Land nahm Anteil an dem Leiden, das Se. Majestät betroffen. Und als eine wahre Freudensbotschaft wurden dann die Nachrichten aufgenommen, die die Kunde von der Genesung des königlichen Herrn überbrachten.

Neben der Heimzukunft, die Se. Majestät durch die Krankheit erleben mußte, ist Allerhöchstdemselben und dem ganzen Königshause aber auch im vergangenen Jahre wieder hohe Freude beschieden gewesen, durch die Geburt eines Prinzen und die Vermählung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg. Auch an diesen freudigen Ereignissen hat das brave treue Sachsenvolk herzlich Anteil genommen. Möge dem Königshause Wettin auch ferner Heil und Segen in reichstem Maße erwählen.

Unserm erhabenen Könige gebührt heute aber insbesondere unser herzlichster, aufrichtiger Glückwunsch. Was wir in ihm haben, wir wissen es, jeder brave Deutsche weiß es. König Albert ist nicht nur dem Kriegesstande eine der schönsten Zierden, denn als der glorreichsten einer prant sein Name in der Ruhmeshalle der deutschen Feldherrn, auch in jeder Hinsicht ist er ein Gott begnadeter Regent. Schlicht und einfach in seinen Lebensgewohnheiten, voll Herzengüte gegen Jedermann, auch gegen den geringsten seiner Unterthanen, ist unser Landesherz doch einer der erhabensten Repräsentanten des Königthums von Gottes Gnaden, ein Fürst, der die von Gott ihm verliehene Stellung in der würdevollsten Weise zu behaupten weiß, gleichzeitig ein Muster treuester Pflichterfüllung für das gesammte Volk. Künste und Wissenschaften, vor Allem aber auch der in unserem Lande sich in der mannichfachen Weise bethätigende Gewerbfleiß verehren in König Albert ihren eifrigsten Förderer.

Einen solchen Fürsten zu besitzen, ist für jedes Volk ein unschätzbare Glück, ein Glück, dessen wir uns nur durch unwandelbare, nicht bloß in Worten, sondern in Thaten zu bewährende Treue würdig erweisen können, ein Glück aber auch, das uns zum innigsten Danke gegen den Allerhöchsten verpflichtet. Seien wir dieser Dankespflicht eingedenk, indem wir aus treu-biederem Herzen in den Wunsch einstimmen: Den König segne Gott!

Heil dem König Albert!

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Aus Friedrichshagen wird vom Freitag gemeldet: Um 9,1 Uhr trafen hier aus Berlin 27 nationalliberale Reichstags-Abgeordnete, zum Theil mit Damen, ein. Die Damen wurden vom Oberförster Lange empfangen und in Friedrichshagen herumgeführt. Die Herren geleitete Dr. Chrusander ins Schloß, wo sie sofort vom Fürsten Bismarck empfangen wurden. Auf eine kurze Ansprache hin erging sich der Fürst in längerer Rede über die nachfolgenden Aufgaben der Regierung und Volksvertretung. Er bezeichnete die Regelung der Reichsfinanzen, die Hebung der Nothlage der Landwirtschaft und den Zusammenschluß der Ordnungsparteien gegen die Socialdemokratie als die wichtigsten Punkte und geistelte die Polenpolitik der Regierung und die Trennung der obersten Staatsämter des Reichs und Preussens. An eine Kriegsgesahr glaube er nicht, da Niemand sich stark genug zum Losschlagen fühle. Der Fürst lud darauf die Herren zum Frühstück, die sodann um drei Uhr nach Hamburg zum Besuche der dortigen Hafenanlagen weiter reisten.

Ueber den Verlauf der viermonatigen Expedition der Marinetruppe in Kamerun wird der „Nordd. Allg. Ztg.“ geschrieben: „Die Expedition ist, wie schon früher bekannt war, friedlich verlaufen, da die ausländischen Schutztruppen sich freiwillig nach längerer Flucht gestellt hatten, und es beschränkte sich die Thätigkeit des Detachements lediglich in Stellen der Wachen an Land und Ausführung von Uebungsmärschen zweimal wöchentlich. Der Kompanieführer Hauptmann von Rampe hat dagegen mit kleiner Begleitung weitere Märsche ins Binnenland unternommen. Der Gesundheitszustand der Mannschaften ist sehr gut. Ein Seefeldat ver-





**Öffentl. Sitzung des R. Schöffengerichts z. Riesa**  
am 18. April 1894.

Vorsitzender: Amtsrichter Feldner. Schöffen: Gutsbesitzer Jenter zu Wehltheuer und Uhrmacher Th. Köbel zu Riesa. Amtsanwalt: Referendar Dr. Fritzsche. Gerichtsschreiber: Referendar Uhlig.

1. Die Privatklage des Schiffers H. zu R. gegen die Frau R. daseibst ist, da der Privatkläger zum Hauptverhandlungstermine nicht erschienen, als zurückgenommen anzusehen. Die Kosten hat der Privatkläger zu tragen. 2. Die Hauptverhandlung in der Strafsache gegen die Dienstmagd Anna Gonsior aus Breslau wegen Gewerbsunzucht findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das in öffentlicher Sitzung verkündete Urteil lautet wegen Verzehens gegen § 361<sup>a</sup> des R.-Str.-G.-B's. auf 14 Tage Haft, wovon 4 Tage als durch die seit dem 2. April erlassene Untersuchungshaft verbüßt betrachtet werden. Nach verbüßter Strafe erfolgt Ueberweisung der Angeklagten an die Landespolizeibehörde. 3. Das Dienstmädchen Anna Helene Häbner wird wegen Unterschlagung eines goldenen Ringes, ihrer Dienstherrin gehörigen goldenen Ringe, nach § 246 des R.-Str.-G.-B's. mit 3 Tagen Gefängnis bestraft, die durch die erlassene Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten sind. 4. Das Dienstmädchen Alma Rosa Hänsel schädigte im August v. J. das Vermögen des Kaufmanns Börner zu Riesa dadurch, daß sie durch Vorpiegelung der falschen Thatsache, sie sei von ihrer Dienstherrin geschickt, um einige Blousen zur Auswahl einer solchen zu holen, in Herrn Börner einen Irrthum erregte. Die Angeklagte, welche lediglich selbst in den Besitz einer Blouse kommen wollte, brachte zwar die mehr erhaltenen zurück, bezahlte aber auf die zurückbehaltene Blouse nur 1 Mark mit dem Bemerken, daß ihre Dienstherrin den Restbetrag von 1 Mark 50 Pfg. nachschicken würde. Dieser Betrugsfall stellte sich später heraus und die Angeklagte hat dafür nach § 263 des R.-Str.-G.-B's. 1 Tag Gefängnis zu verbüßen, auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. 5. Ueber die hierauf folgende Verhandlung in der Berufungssache der Grundstücksbesitzer Vanger und Schmidt zu Riesa gegen eine polizeiliche Strafverfügung ist bereits referirt. 6. Der Handarbeiter Max Otto Seibert zu Riesa ist beschuldigt, am 4. Februar cr. im Zahnstuhlfener Unterholze einen Grünsüßholz und kurz darauf in der Förster'schen Schneidemühle zu Riesa einen Rothhänsling gefangen zu haben. Obwohl der Angeklagte die ihm beigegebene That begangen zu haben hartnäckig leugnet, ist besonders die erstangeführte durch die beideten Zeigenaussagen als bewiesen anzusehen. Er wird deshalb wegen Zuwiderhandlung gegen die §§ 1 und 6 des Gesetzes vom 22. Juli 1876 mit einer Geldstrafe von 10 Mark belegt, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit 2 Tage Haft treten. Die Kosten des Verfahrens hat der Angeklagte ebenfalls zu tragen.

**Vermischtes.**

Der Heldennuth eines Bahnbeamten rettete, wie Düsseldorf'sche Blätter berichten, am Mittwoch Vormittag, als der Schnellzug von Epladen um 11 Uhr 2 Minuten in den

dortigen Hauptbahnhof einfief, ein Menschenleben. Eine ältere Dame von ungefähr 60 Jahren, die anscheinend kurz-sichtig war, hatte sich auf das zweite Bahngelände verirrt. Der Zug brauste heran und hätte nach wenigen Sekunden die Frau überfahren. Da sprang der aussichtsführende Beamte, eine hohe Männergestalt, mit jugendlicher Schnelligkeit vom Hauptbahnsteig aus über das erste Geleise auf den nächsten Bahnsteig, und trotzdem der Zug in diesem Augenblicke kaum noch 20 Meter entfernt war, war er mit einem Satz zwischen den Schienen, ergriff die Frau mit beiden Armen und warf sich mit ihr rückwärts auf die Rande des Bahnsteiges. Aus einiger Entfernung schien es, als ob trotz des überaus schnellen seitlichen Ausweichens dem muthigen Manne die Beine abgefahren wären. Doch als der Zug vorbeigefahren war, richtete sich der Retter auf und hob die ebenfalls unverletzt gebliebene Frau vom Boden auf. Alle, die Zeugen dieser That waren, eilten auf den Mann zu und schüttelten ihm die Hand. Der sühne Retter ist der Stations-Assistent des Düsseldorf'schen Hauptbahnhofes, Herr Schreiber.

**Dresdner Börse-Nachrichten**  
vom 17. April 1894.

Mitteltheil von Gebr. Arnold, Bankgeschäft.  
Weizen, neu, pro 1000 Kilo netto: Weißweizen, Land 149-152, Braunweizen do. 140-144. Roggen, Sächsischer 121-124, fremder —, neuer, feucht —. Gerste: böhm. und mähr. 164-177. Futtergerste 112-120. Hafer: Sächsischer 150-164, neuer —, (Fehlende Waare über Notiz.) Mais pro 1000 Kilo netto: Cinquintine 123-128, rumänischer 118-122. Buchweizen pro 1000 Kilo netto: inländischer 140-150. Dinkel pro 1000 Kilo netto: Winterrogg, holl. —, Winterrogg, neuer —, Rapstuchen pro 100 Kilo: lange 12,50, runde 12, —, Weizen, einmal gepreßt 17,50, zweimal gepreßt 16, —. Malz (ohne Sack, Dresdner Marken), exklusive der sächsischen Abgaben: Kalkerauszug 22, —, Grieblerauszug 25,50, Semmelmehl 24, —, Backermehl 22, —, Grieblermehl 16,50, Vollmehl 14, —, Roggenmehl (ohne Sack, Dresdner Marken) exklusive der sächsischen Abgaben: Nr. 0 20,50, Nr. 0/1 19,50, Nr. 1 18,50, Nr. 2 17, —, Nr. 3 14,50, Pat. erweicht 11,40, Weizenkleie (ohne Sack) grobe 9,40, feine 9,20, Roggenkleie (ohne Sack) 9,90.

**Meteorologisches.**

Mitteltheil von H. Rathen, Copier.

**Barometerstand**  
Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken	770
Befindlich schön	760
Schön Wetter	750
Veränderlich	740
Regen (Wind)	730
Biel Regen	720
Sturm	710

Die Temperatur u. vergangen Nacht + 3°,  
Temperatur heute früh 8 Uhr + 5,5°,  
Schnellste Temp. von heute + 10°,  
Stat. Beobachtet. 54 %.

**Zu Königs Geburtstag.**

Der Frühlingstag begann sich still zu neigen;  
Ich wandelte des Dorfes Weg entlang,  
Auf dem allein durch abendliches Schwoigen  
Des fleißigen Schmiedes Hammer laut erklang.  
Und zu der Arbeit sang der frohe Schmied  
Mit heller Stimme ein Soldatenlied:  
Ein altes Lied aus längstvergangenen Tagen,  
Das von dem Heldenkämpfer Albert singt,  
Und in der Heimath immer weiterklingt,  
Von Tausenden im Herzen heimgetragen.

Die Schritte leucht' ich nach dem trauten Klange,  
Von Funken stand der Sänger rings umsprüht,  
„Preist Ihr den Kronprinz nur im Kriegeslange,  
Den König nicht, des Land im Frieden blüht?“  
So frag' ich ihn. Des Schmiedes Augenpaar  
Bragann zu blippen wie der Funken Schaar.  
„Ich bin Soldat! Ihr habt ihn nicht gesehen,  
Bei Beaumont war es, als des Feindes Raucht  
Der Kronprinz Albert schlug in heiliger Schlacht —  
Ich bin Soldat! Ihr könnt das nicht verstehen!“

Drauf hämmert er, daß seine Schläge lauten,  
Als schlug er wieder auf den Erbsen ein.  
Da jubelt es mit frischen Reden draußen,  
Zwei feste Knaben strömten wild herein.  
Soldatenblut! Mit Säbel und Gewehr,  
Ein grün-weißes Fähnlein schwenken sie umher.  
Stolz schaut der Schmied die Knaben und die Flagge —  
„O Vater, daß Du morgen nicht verstirbt,  
Weil der Geburtstag uns'res Königs ist,  
Läßt katern uns die Fahne hoch vom Dache!“

Doch als die Mutter sah das Fähnlein schwenken,  
Hat sie des Friedens Boten süß geandt:  
Zwei Kränze soll zum Fest das Fähnlein schenken  
Den Königsbildern an des Stübchens Wand.  
Sald vor den Bildern sah das Kind ich steh'n  
Und hör' es mit der frommen Mutter steh'n:  
„Du treuer Gott, uns gibst Du Glück und Frieden  
Durch un'res Königs milde Vaterhand!  
So schüpe ihn und segne unser Land  
Und Friede, Friede sei uns all beschoben!“

Vom Abendhimmel strahlten mild die Sterne  
Hernieder auf der Erde stillen Raum —  
Sie glänzten auch die Thronen in der Ferne  
Dort in des Sädens holdem Frühlingstraum!  
Und hell erstarrt in diesem Sternenschein  
Heil kündend auch die Hüte arm und klein;  
Heil, König, dir! Aus deines Volkes Mitte,  
Wo du auch weilst, strahlst dir ein Heiligthum,  
Das Gott die wehr als seinen höchsten Ruhm:  
Die treue Liebe in der reinsten Hütte!

**Marktberichte.**

Riesa, 21. April. Butter 1 Kilo Mt. 2,20 bis 2,30. Käse per Schf. Mt. 2,40 bis —. Eier per Schf. Mt. 2,70 bis 3, —. Kartoffeln per Ctr. Mt. 1,50 bis 1,80. Krauthäupter per Schf. 30 bis 40 Pfg. Möhren per Gebund 5 Pfg. Zwiebeln per 5 Liter Mt. 1, —. Ketchup per 5 Liter 70 Pfg. Tauben per 2 Stk. Mt. 1,30. Geb. Pfannkuchen per 5 Liter Mt. 1,20.

**Strengste Discretion!**  
Erkundigungen werden nicht eingelegt.  
**Möbel, Betten und Polsterwaaren**  
auf Abzahlung  
und leichten Zahlungsbedingungen ohne Preisauflschlag.  
Größtes Geschäft dieser Art.  
**S. Osswald,**  
Credit-Geschäft  
Leipzig, Königsplatz 7, 1. u. 2. Etage.

**Fichtenstämme**  
doppelt so lang und bedeutend fester als Eichenholz, sowie ein sehr großes Lager in Schnittmaterial der berühmten feinsten Jahrgänge Zellwäld-fichte empfiehlt  
**Adolf Hesse, Dampfsägewerk Zellwald.**  
Post: Siebenlehn, Station: Roffen.

Die älteste und leistungsfähigste Bezugsquelle für sämtliche Materialien zu  
**Filigran- u. Papierblumen-**  
Arbeiten, wie Stielstraß, Blumenstraß, farbige Gancelle, Schlangendraht, Silber, gold und farbig, Blätter, Ausschläge, Blumenkörbchen, Ständer, Straußböden, Fräule, Knospen u. ist unstreitig die Filigran-Fabrik von  
**J. Theden's Nachfolgerin (Maria Erler), Filigran-Verhand-Geschäft, Schläckert (Wegert Cassel).**  
Preisliste gr. u. franco. Wiedervertäufler erhalten die günstigsten Vorzugspreise.

**Carbolinum „Hansa“**  
teiles und billigstes Holzanzstrichmittel in Fässern und ausgewogen empfiehlt billig  
**Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

**Warnung.**  
Jeder Hund, der auf der Flur Weida revirend angetroffen, wird erschossen.  
Der Jagdpächter.

**Warnung!**  
Alles unbefugte Betreten der Felder, Wiesen, Holzungen, Bachufer und Grenzraine in der Flur Gröba wird hiermit aufs Strengste verboten. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.  
Gröba, den 16. April 1894.

Die Flurbesitzer mit Rittergut Gröba.  
**Geschäfts-Uebernahme.**

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft der  
**Gärtnerei Rittergut Kreinitz, Bettinerstraße 11,**  
selbstständig übernommen habe und in demselben Style weiterführen werde.  
Alle hiesigen Waaren, Gemüse, Blumen, Obst u. s. w. kommen wie bisher täglich frisch aus der Gärtnerei Rittergut Kreinitz und wird mein Hauptbestreben sein, nur stets frische und gute Waaren zu führen und bitte ganz ergebenst, mir das bisherige Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.  
**Hermann Schneider,**  
früher Geschäftsführer der Gärtnerei Rittergut Kreinitz.  
**Geschäfts-Gründung.**  
In der **Albertstraße Nr. 9** eröffne ich nächsten Montag ein **Handelsgeschäft** in **Milch, Butter, Flaschenbieren, Cigarren** und landwirthschaftlichen Producten.  
Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden mit guten Waaren und möglichst billigsten Preisen zu bedienen. Auch betreibe ich noch fernerhin meinen **Handel in Schnittwaaren** und **Waren** in diesem Local und bitte bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.  
Frau **R. Häbner, Albertstraße Nr. 9.**

**Eine neue Dreh-Mangel**  
steht billig zum Verkauf bei Tischlermeister  
**Osw. Wendt in Lichtensee**  
bei Wälsnitz.

**Lilienmilchseife**  
von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.  
Aelteste allein echte Marke:  
**Dreieck** mit Erdkugel und Kreuz.  
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung und Erhaltung** eines zarten **blendendweißen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen**.  
Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei:  
**Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

**Rein Kranfer**  
verküme, sich unsere höchst interessante, sehr-reiche, illustrierte Broschüre über  
**„Die Heilwirkungen der Electricität“** (12. Aufl.)  
gegen Einhebung von 50 Pf. senden zu lassen.  
Erste **Dresdner Electrotherap. Anstalt** (fr. G. Leibischer), Dresden-A. u. Markt, alten Stadt Wien.

**Haltbarster Fußboden-Anstrich!**  
**Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellak,**  
über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachliegend, mit Farbe in 5 Nuancen, unübertrefflich i. Härte, Glanz und Dauer, allen Spiritus- und Fußboden-Glanzladen an Haltbarkeit überlegen. **Einfach in der Verwendung,** daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2, 1 und 3 1/2 Kilo-Dosen.  
Nur echt mit dieser Schutzmarke.  
**Carl Tiedemann,** Hoflieferant, Dresden, begründet 1833.  
Vorräthig zum Fabrikpreis, Musteraufstriche und Prospekte gratis, in Riesa bei **Moriz Damm, Bahnhofstr. 9;** **Paul Holz, Farbenhandlung;** **Strehla u. C. bei Friedrich Kircken, Gustav Pahn.**

### Riesaer Dünger-Abfuhr-Actien-Gesellschaft.

Activa.		Bilanz am 31. Dezember 1893.		Passiva.	
An Capital-Conto		1646	38	Pr. Actien-Capital-Conto	6000
Gründungslosten-Conto	484 45			„ <b>Reservefond-Conto:</b>	
Abschreibung	134 45	350		„ Ueberweisung pro	
<b>Wagen- u. Maschinen-Conto:</b>				1892	10.50
Bestand am 31. Dezbr. 1892	4791 99			„ Ueberweisung pro	
ab: Uebertragung auf Betriebs-				1893	62.—
inventar-Conto	800.—				72 50
Abschreibung pro 1893	424.42	1224 42	3567 57	„ <b>Dividenden-Conto:</b>	
<b>Betriebsinventar-Conto:</b>				„ Noch nicht erhobene Dividende	
Bestand am 31. Dezbr.				pro 1892	24
1892	81.63			Gewinn	578 81
Zuwachs pro 1893	25.03				
Uebertrag. v. Wagen-					
u. Maschinen-Conto	800.—	906 66			
ab: Abschreibung pro 1893	183 15		723 51		
Dünger-Conto: Debitoren			387 85		
		6675 31			6675 31

Riesa, am 7. April 1894.

Der Aufsichtsrath  
der Riesaer Dünger-Abfuhr-Actien-Gesellschaft.  
J. Sidmann, Vors.

Der Vorstand.  
J. D. Pletschmann.



Zahntechnisches Institut  
v. Fr. E. Nitzsche, pract. Zahnkünstler,  
Wettinerstrasse Nr. 19, I.

Sprechzeit täglich. Verrätlich empfohlen.

Künstl. Zähne, Gebisse auch ohne Gaumenplatte,  
Reparaturen, Plombiren in Gold etc., Behandlung aller Zahnerkrankheiten,  
Zahnertraction (auch schmerzlos),  
Gerrothe Behandlung. Mässiges Honorar.

Färberei.	<b>Wih. Jäger</b>	Druckerei.
Chem. Waschanstalt.	<b>Riesa</b>	Cardiansspannanstalt.
	8 Parkstrasse 8.	

**20 bis 40 Prozent billigere Preise**  
als sonst. Nur noch kurze Zeit dauert mein  
**gänzlicher Ausverkauf.**



Empfehle ganz besonders noch  
Reisekoffer, Reisetaschen,  
Schulranzen, Ringtaschen,  
Portemonnaies, Albums,  
Cigarrenetuis, Visites.



**Stahlwaaren,**  
als echte Solinger Tischmesser u.  
Gabeln, Taschenmesser, Scherren.



Reizige Auswahl von  
**Vogelfäßigen,**  
Lampen,  
Haus- und Küchengeräthen.



Alles 20—40 Proz. billiger als sonst  
im gänzlichen Ausverkauf

**Hauptstr. Nr. 17. Moritz Jobst.**



**Dampfkessel**

Döbeln 1893  
Silberne  
Staatsmedaille.

bis zu 250 qum. Heizfläche und für jeden Ueberdruck, sowie alle vorkommenden  
Kesselschmiedearbeiten liefern als Specialität in vorzüglicher Ausführung.

**Carl Sulzberger & Co.,**  
Flöha-Sachsen.

Zeit 1874 wurden bereits 1520 Stück Dampfkessel und 2600 andere  
Kesselschmiedefüße zur Ablieferung gebracht.  
Anlage für Hydraulische Nietung befindet sich in Errichtung.



**Fahrräder,**

Excelsior-Pneumatic, Modell 94,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Nur bestes Fabrikat. Gewicht 15 Kg.  
Bernhard Jenner, Riesa, Hauptstr. 67.

# Franz Behne,

## Riesa,

Wettinerstraße 35, neben Hotel Münch,  
Einziges Specialgeschäft am Plake.

Empfehle zur bevorstehenden

### Frühjahrs- und Sommer-Saison

mein mit allen Neuheiten großartig sortirtes Lager eleganter fertiger

## Herren- u. Knaben-Garderoben

von billigsten bis zum feinsten Genre  
unter Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.



### Jaquet-Anzüge

von soliden Buckstinstoffen von Mt. 15.— an.

### Cheviot-Anzüge,

ein- und zweireihig, in blau, braun und schwarz, von  
Mt. 26.— an.

### Kammgarn-Anzüge,

ein- und zweireihig, glatt und gemustert, von Mt. 26.— an.

### Rock-Anzüge in Kammgarn

von Mt. 30.— an.

### Herren-Sommer-Überzieher

in den neuesten Farben von Mt. 13.— an.

### Herren-Havelocks

aus Cheviot und Wolton von Mt. 16.— an.

## Jünglings-Anzüge

von soliden Buckstin- und Cheviotstoffen, 7.50, 8, 9,  
10, 11, 12 bis 25 Mt.

### Knaben-Anzüge

in geschmack vollen Dessins und niedlichen, fleidamen Jacons,  
3 3.50, 4, 5, 5.50, 6, 7 bis 12 Mt.

### Einzelne Jaquets

8, 8.50, 9, 10, 11 bis 20 Mt.

### Einzelne Hosen

allerneueste Dessins in Buckstin, Velour, Kammgarn und  
Cheviot, alle Weiten und Längen vorrätig, 3, 3.25, 4, 4.50,  
5, 6, 7, 7.50, 8 bis 15 Mt.

## Arbeiter-Garderobe

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Echt Hamburger Lederhosen.**

## Anfertigung nach Maas.

Anzug nach Maas von Mt. 40—80.  
Überzieher nach Maas = = 28—50.  
Hosen nach Maas = = 12—25.

Muster nach Auswärts stehen franco zu Diensten.

**Sonntag von Vormittags 11 Uhr  
bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.**



**Rover**  
mit Pneumatik, von 260 Mark an bei  
Rich. Vogel, Pausbergerstr. 7.

**1 Rover**  
mit Riffenreifen, wenig gefahren, verkauft  
billig Rich. Vogel, Pausbergerstr. 7.

**Ein Hochrad**  
gut gehalten, passend für kleinere Person, ist  
sehr billig zu verkaufen. Näheres  
Wettinerstraße 19, 1. Et.

**Bruthennen,**  
2-3 Stück künstlich oder leihweise gesucht  
Schützenstrasse 20.

**Ein Käufer**  
steht zu verkaufen  
Wilsb. Wielig, Rüdernau.

**Ein Hund,**  
Jagdrasse, wachsam, ist zu verkaufen  
Elbstraße 6, im Laden.  
Feine Wäsche zum Waschen u. Plätten  
wird angenommen Berthastraße 3, 1 Tr.

**Bauzeichnungen**  
und **Kostenanschläge**  
werden schnell und billigt angefertigt,  
sowie zu  
Ausführungen aller in das Bau-  
fach einschlagenden Arbeiten  
empfiehlt sich  
**Otto Busch,**  
Neu-Weida Nr. 57.

**Dank.**  
Meine Frau litt seit mehreren Jahren an  
Blutstockung im rechten Oberschenkel; sie hatte  
darin immer große Schmerzen. Dies Leiden  
steigerte sich mehr und mehr, bis endlich der  
Schmerz und Krampf den ganzen Fuß einnahm  
und zusammenzog. In der großen Noth wandte  
ich mich zuletzt schriftlich an den **homöopath.**  
**Arzt Herrn Dr. Volbeding in Düsseldorf**  
und wurde meine Frau in kurzer Zeit  
jeweilt geheilt, daß sie ihre Arbeit wieder  
verrichten konnte, wofür ich genantem Herrn meinen  
öffentlichen Dank sage.  
**Staupitz bei Ritzschen, Kr. Torgau.**  
**Aug. Hoffberg.**

**Staupitzbad zu Döbeln,**  
seit 27 Jahren rühmlichst bekannt durch seine  
als diätetisches Mittel zur Erhaltung der Ge-  
sundheit und als Präservativ gegen allerlei  
Krankheiten tausendfach bewährten Trieb-  
kohlensäure, Kieselerde-, Dampf-, Douch-  
und Bannbäder, ist täglich von früh 8 Uhr  
bis 8 Uhr Abends geöffnet, von 1 bis 5 Uhr  
Nachmittags für Damen reserviert. Bei der  
ausgezeichneten Einrichtung dieser Bäder  
werden durch verständigen Gebrauch derselben,  
wie zahlreiche Beweise ergeben, die wunder-  
barsten Heilerfolge erreicht, namentlich bei  
Krankheiten, die infolge mangelnder Blut-  
bildung u. entstehen. Gicht, Rheumatismus,  
Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht,  
Blutstockungen, Anschwellungen, Lähmung,  
Rückenbeschwerden, Erschlaffungen u. finden über  
alles Erwarten sichere Heilung selbst in den  
hartnäckigsten Fällen. Hochachtung  
**A. Stein, Besitzer.**  
NB. Billige Pension und Logis im Bade.

Das berühmte, **antich** geprüfte  
und **bewährte**  
**Ringelhardt-Blödnert'sche**  
**Wund- und Heilpflaster**\*)  
heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten,  
Entzündungen, Salzfuss, Krebschaden,  
Knochenfraß, schlimme Fingerringel,  
Frostleiden, Brandwunden, Hühneraugen,  
Hautauschlag, Magenleiden, Gicht,  
Reifen usw. **schnell und gründlich.**  
\*) Mit der **Schutzmarke**  
auf den Schachteln, zu beziehen  
à 25 und 50 Pfg. (mit Gebrauchsan-  
weisung und **Heil-Mitteln**) aus der  
**Apothek des Herrn G. Stempel** in  
**Niesitz**, ferner aus den **Apotheken** in  
**Trebbin, Otschan, Mügeln, Dahlen,**  
**Lommatzsch, Weissen Döbeln, etc.**  
NB. Bitte **genau** auf **obige**  
**Schutzmarke** zu achten.

**Rothklee, Luzerne, Tymothee, engl. u. ital. Rheingras,**  
**Seradella, Senf, Saatmais, Wicken und Erbsen**  
empfiehlt in bester keimfähiger Waare billigt  
**Ferdinand Schlegel.**

**Ba. Duxer Braunkohlen**  
empfiehlt billigt ab Schiff in allen Sortirungen  
**Fr. Arnold.**

**Zur Anfertigung von Bürsten und Pinseln**  
für Haushaltungen, Gewerbebetriebe, Brauereien und Fabriken, en gros  
und en détail, empfiehlt sich einer geneigten Berücksichtigung  
**S. Striegler, Bürsten- und Pinselfabrikant,**  
56 Hauptstrasse 56.

Ein großer Transport schöner  
**Zucht-Kühe**  
ist heute eingetroffen und steht zum Verkauf in **Stadt Dresden,**  
**Bahnhof Briesewitz. Franz Diehnel.**

**Ringofenkalk!**  
Durch Graugung eines großen Kalkringofens nach neuester Con-  
struction ist **großstückiger reiner Bau- und Backkalk**  
von jetzt an im **Kalkwerk Münchhof bei Ostrau i. S.**  
i. S. zu haben; zugleich empfehle **prima Düngekalk.**  
Prompte Bedienung und billigte Berechnung wird zugesichert.  
**Rosberg'sche Kalkwerke Münchhof, Trebanitz u. Ostrau i. S.**  
Die Verwaltung: **H. Leubner.**

**Rölnische**  
**Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.**  
Grundkapital: 9,000,000 Mark. (Voll begeben.)  
Baar-Einzahlung: 1,800,000 Mark.  
Reserven-Bestand: 1,867,916 Mark.  
Prämienfumme incl. Polizeikosten (1893): 1,836,563 Mark.  
Die Gesellschaft besteht seit 40 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaft-  
lichen Kreisen überall vorthellhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien ohne jede  
Rückzahlungs-Verpflichtung Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden  
und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz.  
Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten  
(auch ohne Kündigungspflicht) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Donationen frei  
und garantiert bei lokaler Regulierung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungs-  
summen. Geschäfts-Gebiet Nord- und Mitteldeutschland.  
Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der  
Versicherungs-Anträge gern bereit sind.  
**Theodor Reidler & Co. in Niesitz, Ernst Haude in Niesitz,**  
**Ernst Häfer in Ganda, Paul Wendi in Gräbzig,**  
**G. O. Uhlemann in Lommatzsch, C. G. Schumann's Wwe. Sohn in Otschan,**  
**H. D. Schulze in Briesewitz, Max Kühnel in Trebbin.**

**Dr. Cremer's Toiletteseife**  
wird und billig — nicht ge-  
ringwerthig — ist die neu eingeführte  
Ohne fremdartige Zusätze (keine Ätzstoffe) erzielt sie **schöne Haut, seinen Teint und**  
**Jugendfrisches Aussehen.** Besonders zuträglich ist sie allen Personen mit empfindlicher  
Haut und ist ihrer Vorzüge wegen in der Familie, wie in der feinen Toilette ganz besonders  
beliebt. **Dr. Cremer's Toiletteseife (Marke Löwe)** ist zu dem billigen Preise von  
25 Pfg. per Stück erhältlich in **Niesitz bei C. Vartisch, Paul Holz, Ernst Schäfer,**  
**Carl Schneider.**

**Wilde**  
und schmerzstillende Behand-  
lung **äußerlicher Uebel,**  
**Hautkrankheiten,**  
Nechten jeder Art, speziell  
**Krampfaderentzün-**  
**dung, alte Beinwunden, Krampfader-**  
**geschwüre, Salzfuss, Fingerringel, Verengungs-**  
**schwülste, (Krupp.) treibohrliche und secun-**  
**däre Leiden. Wittig in Dresden,**  
**Schellenstraße Nr. 31, 2. Et. Zu sprechen**  
**täglich von 9-1 Uhr. Auf Wunsch Be-**  
**suche in und außerhalb Dresdens.**

**Widters**  
**Anker-Pain-Expeller**  
Ist hiedurch allen an **Gicht, Rheu-**  
**matismus, Gichterschmerzen** usw. leiden-  
den Personen in empfehlende Er-  
innerung gebracht. Der echte **Pain-**  
**Expeller** ist seit 25 Jahren als  
unverlässigste schmerzstillende Ein-  
reibung allgemein beliebt, und bedarf  
daher keiner weiteren Empfehlung  
mehr. Der geringe Preis von 50 Pfg.  
und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch  
Unbemittelten die Anschaffung dieses  
vortrefflichen Hausmittels. Beim Ein-  
kauf sehe man aber, um keine Nach-  
ahmung unterzulegen zu erhalten, nach  
der **Fabrikmarke „Anker“**,  
denn nur die mit einem roten  
**Anker** versehenen Flaschen  
sind echt. **Vorrätig in den**  
**meisten Apotheken.**

**Tapeten.**  
Wir versenden:  
**Naturelltapeten** von 10 Pf. an,  
**Glanztapeten** von 30 Pf. an,  
**Goldtapeten** von 20 Pf. an,  
in den großartig schönsten neuen Mustern, nur  
schweren Papieren und gutem Druck.  
**Gebrüder Ziegler in Lüneburg.**  
Jedermann kann sich von der außerge-  
wöhnlichen Billigkeit der Tapeten überzeugen,  
da Musterkarten franko auf Wunsch überall  
hin versenden.

**Tapeten** - Musterkarte  
mit Engros-  
Preisen  
sendet  
gratis und franco  
an Private  
**Max Speier, Tapeten-**  
**Verhandlungsgeschäft,**  
**Berlin C, Andreasstraße 68.**

**Feinste Bohnermasse**  
für Parfait und Anoleum, sowie zur Erhal-  
tung und Verschönerung gestrichener und lackirter  
Zugböden. In Originaldosen mit der Fabrik-  
marke ein **Schiff** à **1 Mk. 1,20** in der Droguen-  
handlung von **A. B. Hennicke.**

**Schablonen**  
in den neuesten Zeichnungen sind wieder ein-  
getroffen und empfiehlt selbige zu bekannt billigen  
Preisen **H. Striegler, Hauptstraße 56.**

**„Grimmische**  
**Gesundheits-**  
**Kindewagen!“**  
Ein Erfolg der Neuzelt!  
Die Kinder- und Puppen-  
wagenfabrik von  
**Julius Trothar,**  
**Grimma i. S. 27**  
versendet umsonst und frei ihren Katalog, welcher  
an Reichhaltigkeit und Eleganz der Muster un-  
erreicht dasteht. **Höchste Leistungsfähigkeit.**  
Spezialität: Nach ärztlicher Vorschrift her-  
gestellte **Kindewagen** von 7 1/2 bis 75 Mark.  
**Durable Kinderwägelchen (3-Rad), à M. 15.**  
Fortwährende Ausstellung in 3 Etagen des  
Hauptgebäudes.

**Haus-**  
**und Küchengeräthe**  
Eisernes und emaillirtes  
Kochgeschirr.  
**Gießkannen.**  
Porzellan- und Steingutwaaren,  
Küchenrahmen u. Hartholzwaaren.  
**Kindertische und Stühle.**  
**Gummibälle.**  
**Altdeutsche Bierseidel.**  
Nippfassen, Schulranzen, Taschen,  
Portemonnaies.  
**Spazierstöcke,**  
**Tabakpfeifen, -Dosen, -Boutol,**  
**Mund- u. Ziehharmonikas.**  
**Broschen, Armbänder, Ketten,**  
Größte Auswahl. Billigste Preise.  
**Heinrich Straube Nachfg.**  
**Hauptstrasse 14.**

**Flüssige**  
**Aufbürstfarben.**  
Verblühtene Kleider und Möbelstoffe lassen  
sich durch einfaches Ueberbürsten auf das Schönste  
wieder herstellen. In **allen Farben**, in  
Originalflaschen mit der Fabrikmarke — ein  
**Schiff** — à 25 Pfg. in der Droguenhand-  
lung von **A. B. Hennicke.**

**Frische Sendung**  
ff. **Blut-Orangen,**  
Pfund 36 Pfg.  
ff. **Wass-Orangen,**  
Pfund 24 Pfg.  
ff. **Citronen,**  
Pfund 30 Pfg.  
**Malta-Kartoffeln**  
Pfund 12 Pfg.  
ff. **Ural-Caviar**  
Pfund M. 4.—,  
**neue Bratheringe**  
empfiehlt

**Ernst Schäfer.**  
**Italien. Blumenkohl,** große Köpfe,  
neue Sendung. **Felix Weidenbach.**  
**Pachis in Galée,** große Port. 25 Pf.,  
empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Heinrichs Restaurant**  
empfiehlt **morgen Sonntag**  
**guten Kaffee und Kuchen**  
von bekannter Güte, sowie **ff. Biere.**  
Angenehmer Aufenthalt im Garten bei prächt-  
voller Baumbelüftung.  
Dazu ladet ergebenst ein  
**Ernst Heinrich.**

**Radfahr.-Verein Adler.**  
Morgen **sonntag Ausfahrt nach**  
**Diesbar.** Abfahrt 1/2 Uhr von Stadt  
Dresden. Abfahrt der Frauen per Dampf-  
schiff 12.30. Freundlichst ladet ein  
**der Fahrwart.**

**Ida Boháček, Damenschneidergeschäft, Kastanienstr. Nr. 78 II, gegenüber der Buchdruckerei des Riesaer Tageblattes.**

Gut assortiertes Lager in  
**Stab- und Bandseifen,**  
**Schwarz-, Zink- und Weißblechen,**  
**I Trägern,**  
Kurzwaaren etc. etc.  
Billigste Preise.  
**Müller & Günther,**  
vorm. J. Z. Thieme, Riesa.

**Dresdner Pferde-Loose**

nur noch bis Ende April bei  
Emil Staudte.

**Zug-Jalousien reparirt**  
Robert Hofmann,  
Franz Heinrichs Nachfolger.

*Herzlich, braun und weiß.*

Hauptartikel, bewährte Qualität, billigste Preise.

**A. B. Hennicke,**  
Riesa, Albertstr.

*blau, braun, gelb schwarz und Goldfärbelack.*  
besgl. auch Fußboden- glanzlack, schnell trocknend, in verschiedenen Farben.  
Secatis und Pinzel.

**Pa. Leinkuchen**  
empfehlen Richard Döllitzsch.

**Reinen Reinkuchen**  
**Reinmehl**  
empfehlen Carl Schneider  
vorm. S. Yademann.

**Woggenmehl, Grießmehl**  
**und Futtermehl**  
empfehlen M. Weichelt, Pöckerstr. Gröba.

**Wal Spott's gefärbter**  
**Citronensaft**  
zu allen Zwecken, wo es nicht auf Decoration ankommt, wie Citrone verwendbar, **delicatisches Erfrischungsgetränk** im Sommer, für das Land unentbehrlich. Flaschen à 60 Pfg. bei Moritz Damm, A. B. Hennicke u. Paul Koschel.

Bei köstlichem Ouzen, Baiserlein etc. giebt es kein besseres Mittel als  
**Schettler's Fenchelhonig.**  
Zu hab. i. M. m. Schum. à 50 u. 100 Pfg. bei A. B. Hennicke, Riesa.

**Arrowroot - Kinder - Nährwiebäck,**  
äußerst nahrhaft, ärztlich empfohlen, empfiehlt  
**H. Strehle, Wettinerstraße.**

9 Pfd. fe. Molkebutter R. 11.—  
9 Pfd. Tafelbutter, gefalzen, R. 10.20  
9 Pfd. Catebutter, 1. Güte, R. 9.20  
versendet franco gegen Nachnahme  
**Titus Lohmüller, Neu-Ulm a. D.**

**Eduard Thoml,**  
Darmhandlung on gros und on détail  
(gegründet im Jahre 1864)

**Sebastiansberg** in Böhmen.

**Niederlage**  
bei

**Eduard Müller**  
an der Kaserne der reit. Abtheilung.  
**Mitteldärme** à Pfd. M. 1.80  
**kleine Rindsdärme** " " " 1.80  
**Rodensäcke** à Stk. " 40  
**Schöpfspalten** " " " 10  
Saidlinge u. a. Bestellungen auf Kolben- blasen, Halbermagen, Rindblasen etc. werden prompt und in guter Waare ausgeführt.  
Um gütige Beachtung bittet  
**Eduard Müller,**  
an der Kaserne d. reit. Abtheil.

**Cerelatourst, Anackwurst, Schinken,**  
kalten Aufschnitt u. s. w.  
empfehlen **Ferd. Keiling, Fischhandlung.**

**Malta-Kartoffeln,**  
von neuerer Sorte, nicht mit älterer Waare zu vergleichen, trofen ein u. empf. Felix Weidenbach.

**Restaurant zum Feldschlöbchen.**  
Sonntag, den 22. und Montag, den 23. April  
**Frühlingsfest, verbunden mit Karussellbelustigung,**  
bei eintretender Dunkelheit bengalische Beleuchtung,  
wobei ich mit besten Getränken und Speisen aufwarten werde.  
Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.  
Um gütigsten Zuspruch bitten  
**T. Engelhardt, G. Lauschke.**

**Einladung.**  
Die Vereinigung Artillerie, Pioniere und Train  
ladet ihre Kameraden nebst Frauen zur Nachfeier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs Albert für **Dienstag, den 24. April,** Abends 8 Uhr im Saale des **Schützenhauses**  
hierdurch ergebenst ein.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.  
Der Vorstand.

**Geschäfts = Eröffnung.**  
Der verehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich in meinem Hause **Kastanienstraße Nr. 77** eine  
**Kunst- und Bauschlosserei**  
errichtet habe. Ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und verehrliche zugleich, die mir zu theil werdenden Aufträge gut und prompt auszuführen.  
Riesa, am 19. April 1894.  
**Herm. Langenfeld.**

**Täglicher Eingang von Neuheiten!**  
Regenmäntel, neueste Façons, von 5½ Mk. an,  
Promenaden-Mäntel, in besten Geraer Stoffen, von 10 Mk. an,  
Façon-Regenmäntel, elegant und preiswürdig,  
Capas und Kragen in schwarz und hellen Farben, von 3 Mk. an,  
Jackets, diverse Façons, schwarz und hell von 2½ Mk. an,  
Brunnenmäntel, beliebte Façons, äußerst billig,  
Babys- und Pjeds, geschmackvoll, schon von 1½ Mk. an,  
Blousen in Satin, Crepon, Straud-Flanell und Wolle von 1 Mk. an.

**Kleiderstoffe.**  
Sämmtliche Neuheiten der Greiz-, Geraer-, Elberfeld- und Elsfasser-Fabrikate.  
Reichhaltigste Muster- und Farben-Sortimente.  
Größte Auswahl! Enorm billige Preise!

**E. Salinger, Riesa.**

**Auction.**  
Wittwoch, den 25. April von Vormittags 9 Uhr an kommen im Hotel „**Weißes Schloß**“ weggangs- und veränderungs- oder nachverzeichnete Gegenstände zur Versteigerung, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Sophas, Kleiderständer, Taschen, Wand- und Wanduhren, Kleidungsstücke, neue Möbel, Kleiderschränke, 1 Verticem, Bettstellen, ein vierzögiger und ein coaler furnirter Tisch und verschiedene Haus- und Wirtschaftssachen.  
**Ernst Müller,** versch. Auctionator und Taxator.

**Nähmaschinen.**  
Größtes Lager am Platze.  
**Singer-System** mit neuen Verbesserungen, **Titania, Ringschiffchen,**  
**Arm- und Säulenmaschinen** für Schuhmacher, Garnwinden mit Stoffwinde,  
**Stich- und Stoppsapparat, Ersatzteile** und **Nadeln** zu allen Maschinen. Alle  
Nummern **Maschinengarn** zu 10, 12 und 33 Pfg., beste Sorte. Gebrauchte Nähmaschinen  
werden mit in Zahlung genommen. **Reparaturen** schnell und billigst. **Maschinenöl**  
(auch pfundweise).  
**Bernhard Zeuner, Riesa, Hauptstr. 67.**

**Die Böttcherei von F. Harzbecker,**  
Kastanienstraße 77, im Laden,  
empfehlen alle Sorten **Böttchergesäße** in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Die Oberlausitzer Leinwandhalle von**  
**Adolf Ackermann, Riesa,**  
gegenüber Hotel „Wettiner Hof“,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in  
**Leib-, Bett- und Tischwäsche u. s. w.**  
Altestes Spezialgeschäft in  
**Ausstattungen u. Hausbedarf.**  
Größtes Lager am Platze. Billige Preise.  
Eigene Weberei in Schönberg (O.-L.).

**Größtes Lager am Platze.**  
Bedeutende Abschlüsse mit den grössten  
u. berühmtesten Conservenfabriken Deutsch-  
lands ermöglichen es mir, auch jeder auswärtigen  
Concurrenz die Spitze zu bieten. — Ausge-  
zeichnete feinste Qualität von zartem Stangen-  
u. **Gemüse-Spargel, fr. Kaiserbohnen,**  
**Schnittbohnen u. s. w.** empfehle zu billigsten  
Preisen. **Felix Weidenbach.**  
Altestes Wein- und Delicatessen-Geschäft.

**Gasthof Pauzik**  
empfehlen morgen **Sonntag, Kaffee und**  
**Ruchen, gute Biere.**  
Freundlich ladet ein **Kob. Klier.**

**Gasthof zur Stadt Riesa in Poppitz.**  
Sonntag, den 22. April ladet zu  
**Kaffee und fr. Käsekäulchen**  
freundlich ein **Marie verw. Wugl.**

**Jäger und Schützen.**  
Sonntag früh ¼ 8 Uhr Stellen am  
Parkschlöbchen zur Teilnahme an der  
Kirchenparade. **D. V.**  
Montag, den 23. April  
Nachmittag von 3 Uhr an soll  
zu Ehren Seiner Majestät des  
Königs Albert  
eine Ehrenschilde geschossen werden.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
die Schießdeputation.

**Schuhmacher-Zinnung**  
zu Riesa.  
Sonntag, den 22. April, Nachmittags  
3 Uhr **Vebringsaufnahme** im **Kronprinz.**  
Die Herren Lehrmeister werden ersucht, persön-  
lich zu erscheinen, auch werden Eltern oder  
Vormünder dazu eingeladen.  
Der Obermeister. **Aug. Wöge.**

**Saison-Theater in Riesa.**  
(Hotel Höpfer).  
Sonntag, den 22. April 1894, von  
Nachmittag 4 Uhr an **Kinder-Vorstellung:**  
**Doni, der amerikanische Affe.**  
Melodrama  
für die Kinderwelt, bearbeitet von Told.  
Abends von 8 Uhr an

**Die lustigen Weiber von Kyritz**  
oder: **Die fröhliche Sängerschaft.**  
Große Posse in 5 Akten von Wilken und  
Justinus. Musik von Michaelis.  
Montag, den 23. April, zur Geburtsfeier  
Sr. Majestät König Albert:  
**Des kandes Guldigung am Geburts-**  
**tage seines allverehrten Königs**  
Patriotisches Lustspiel mit Tableau in 1 Act  
von Otto Schmidt. Hierauf:  
**Krieg in Frieden.**  
Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser und  
G. von Schöthtan.  
Wes Nähere befragen die Betthl.  
Dienstag bleibt die Bühne geschlossen.  
**Otto Schmidt, Director.**

**Gohlis. Kunze's Saal.**  
Sonntag, den 22. April Abends 8 Uhr  
Grosse **theatralische Abendunterhaltung**  
der **Senig'schen Theatergesellschaft.**  
Nachmittags 4 Uhr.  
Vorstellung für Kinder:

**Die Zauberin vom Walde.**  
Ergebenste Einladung macht die Dircction.  
Heute Vormittag entschlief nach kurzer  
Krankheit unser herzenguter **Erlich** im jarten  
Alter von 4½ Monaten.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Paul Hempel u. Frau.**  
Die Beerdigung erfolgt **Montag Nach-**  
**mittag 3 Uhr.**  
Bittet gelehrt vom Grabe unserer guten,  
selig verstorbenen **Mutter, Schwieger- und**  
**Großmutter,**  
**Frau verw. Johanna Himmler,**  
können wir es nicht unterlassen, für die be-  
wiesene Ehre, die der selig Verstorbenen, bei  
ihrem Heimzuge, bestehend in Wort und Schrift,  
Gesang und Blumenpenden, freiwilliges Tragen  
zu ihrer letzten Ruhestätte zu Theil geworden,  
unsern herzlichsten Dank und ein **Vergelt's**  
**Gott** auszusprechen.  
**Sryda, Riesa, Merkwilg bei Oschay u. Böhopa.**  
Die trauernden Hinterlassenen.